



Landtagsdirektion
Eingelangt am

23. JUNI 2021

Landesrätin Mag.^a Annette Leja

Herrn
Landtagsabgeordneten
Patrick Haslwanter

**Im Wege über die Präsidentin
des Tiroler Landtages
Frau Sonja Ledl-Rossmann
im Hause**

Mag.^a Annette Leja
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck
+43 512 508 2080
buero.lr.leja@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und
Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Patrick Haslwanter betreffend "Impf-Absagen wegen speziellen Impfstoff"; (322/21)

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben
LRAL-LT-30/347
Innsbruck, 25.05.2021

Sehr geehrter Herr LAbg. Haslwanter!

Sie haben eine schriftliche Anfrage betreffend „Impf-Absagen wegen speziellen Impfstoff“ mit folgenden Fragen an mich gerichtet:

In ganz Österreich verzögert sich die Durchimpfung nicht nur aufgrund der mangelnden Vakzine, sondern vor allem dadurch, dass Personen, die bereits für eine Impfung angemeldet sind, zum vorgegebenen Termin schlichtweg nicht auftauchen. Vor allem das negative Image des Impfstoffes Astra-Zeneca dürfte laut Aussagen von Experten Hauptgrund für das Nichterscheinen sein. Da durch die hohe Anzahl der Absagen auch im Bundesland Tirol wichtige Kapazitäten verloren gehen, ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viele Personen sagten in Tirol von Beginn der Impfungen bis zum Stichtag 10. Mai 2021 ihren vereinbarten Impftermin ab (wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Woche und ob es sich um einen Termin in einer Impfstraße oder bei einem Arzt gehandelt hat)?

2. Wie viele Personen erschienen zum vereinbarten Impftermin von Beginn der Impfungen bis zum Stichtag 10. Mai 2021 nicht (wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Woche und ob es sich um einen Termin in einer Impfstraße oder bei einem Arzt gehandelt hat)?
3. Plant die Landesregierung Sanktionen für Personen, die zweimal ihren Impftermin nicht wahrgenommen haben, vergleichbar mit jenen der Steiermark?
4. Plant die Landesregierung, den Impfstoff Astra-Zeneca auszusetzen, wie es schon einige europäische Länder erlassen haben, um das Vertrauen der Bevölkerung sich mit einem anderen Vakzin impfen zu lassen, zu stärken?
 - 4.1. Wenn nein, warum nicht?

Nach §31 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Tiroler Landtages ist jeder Abgeordnete berechtigt, in den Angelegenheiten der Landesverwaltung an die Mitglieder der Landesregierung schriftliche Fragen über Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches zu richten.

Sofern diese Fragen in meine Angelegenheiten gemäß Anlage der Verordnung der Landesregierung vom 30. März 1999 über die Geschäftsordnung der Tiroler Landesregierung, LGBl. Nr. 14/1999, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 58/2019, fallen, erlaube ich mir, Ihre Anfrage gemäß § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Tiroler Landtages wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Abgesagte Impftermine werden umgehend Personen zugeordnet, die den Impftermin annehmen. Eine Anzahl an Absagen kann aus technischen Gründen nicht genannt werden.

Somit sind aber alle Dosen des Impfstoffes von AstraZeneca verimpft worden.

Zu Frage 2:

s.o.

Zu Frage 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Nein.

4.1.

Es ist fachlich nicht gerechtfertigt - weder die EMA noch das Nationale Impfgremium in Österreich rät zu einer solchen Vorgangsweise.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a smaller 'n' and a final flourish.

Mag.^a Annette Leja

Landesrätin